



Ihr zuverlässiges und kompetentes Unternehmen für die Ausführung sämtlicher Dach- Klempner- und Fassadenarbeiten.

Wir lieben unsere Arbeit und erarbeiten stets individuelle Konzepte und Lösungen für jedes Projekt. Wir stecken viel Arbeit in die Recherche von Materialien und Verarbeitungsweisen. Vor allem, wenn es um Denkmalschutz geht, liegt uns dies sehr am Herzen.





Ihr zuverlässiges und kompetentes Unternehmen für die Ausführung sämtlicher Dach- Klempner- und Fassadenarbeiten.

Wir lieben unsere Arbeit und erarbeiten stets individuelle Konzepte und Lösungen für jedes Projekt. Wir stecken viel Arbeit in die Recherche von Materialien und Verarbeitungsweisen. Vor allem, wenn es um Denkmalschutz geht, liegt uns dies sehr am Herzen.





NEGENBORNER DACHDECKER G M B H
KLUS 3 - 37643 NEGENBORN
TEL. 0 55 32 / 98 35 05 - FAX 98 35 06

WAS

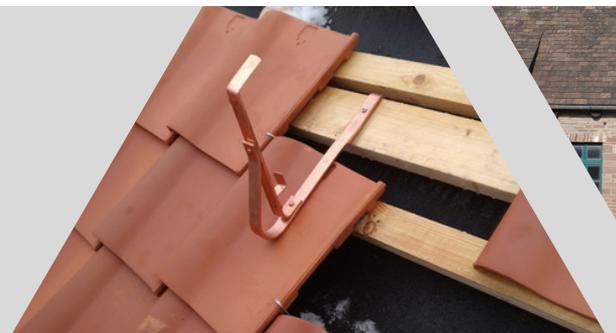
Bedachungen | Fassaden | Sandsteineindeckung
Schieferdeckungen | Klempnerarbeiten
Metalldacheindeckung | gestalterische Planungsarbeit

WIE

kompetent | innovativ | zuverlässig | termintreu

FÜR WEN

Städte/Kommunen | Privatkunden | Architekten
Wohnungsbaugesellschaften | Gewerbe



Pressemitteilungen

Europäisches Pilotprojekt

Neuartiger Betondachstein an der Münsterkirche | Finanzierung durch Hannoversche Klosterkammer

In den vergangenen zweieinhalb Wochen konnten Passanten beobachten, dass am Dach der Münsterkirche gearbeitet wurde und zwar über der Sakristei in Nord-Ost-Richtung.

EINBECK. Aber hier wurde nicht einfach nur ein Dach erneuert. Hier wird, erstmals in Europa, in einem Pilotprojekt ein neuartiger Betondachstein auf 65 Quadratmetern verlegt. Der Sollingsandstein sei kaum noch verfügbar, erklären Architekt Tim Wameling von der Hannoverschen Klosterkammer und Plattenmacher Peter Bucher aus Fieberbrunn in Tirol. Die Frage an Bucher sei nun gewesen, die bisherige Deckweise beizubehalten, das Ganze optisch mit dem Bild des Sandsteins zu verbinden und entsprechende technische Normen einzuhalten. Vor einem Jahr begannen die Vorarbeiten.

Bucher führt den letzten Betrieb in Europa, der in händischer Einzelfertigung nach einem ganz bestimmten Verfahren (»Kroher«) Platten für Dächer in dieser Qualität herstellen kann, Platten, die dann eine Lebensdauer von weit mehr als 100 Jahren erreichen können. Auch höchste Sicherheit bei Hagelschlag und Sturm müssen die Steine bieten – industriell sei das nicht zu erreichen. Hier könne man höchste Qualitätsstandards mit denkmalpflegerischen Aspekten verbinden, zeigen sich Wameling und Bucher zufrieden. Bucher liefert die Platten und das Knowhow, die Negenborner Dachdecker GmbH (bei Holzminden) mit Chefin Heike Dörries-Timmermann setzt die Arbeiten mit drei Mitarbeitern um. Ausbesserungen wurden auch noch vorgenommen, erläutert sie.

Buchers Firma lieferte Dachplatten für die Dachrekonstruktion eines Jugendstil-Sanatoriums in Braunlage, das 2018 »EU-Preis für das Kulturerbe«, den »Europa Nostra Award«, erhielt.

Die zugehörigen Gebäude werden von der Klosterkammer ständig überwacht, berichtet Pastorin Dr. Wiebke Köhler. Steinschäden an der Fassade, Sandsteinornamente am Spitzgiebel und die Brautportalrosette wurden zum Beispiel zuletzt erneuert. Im Zuge der Bauarbeiten



Architekt Tim Wameling, Bauleiter Mathias Riethmüller, beide von der Klosterkammer, Heike Dörries-Timmermann, Chefin der Dachdecker-Firma, Peter Bucher, Plattenmacher, und Pastorin Dr. Wiebke Köhler vor der Baustelle an der Münsterkirche.

Foto: Ehrenheim-Schmidt

wurde auch festgestellt, dass die Eternit-Dachabdeckung abgängig sei. Schon vor drei Jahren, so Dr. Köhler, stieg die Klosterkammer in die »heiße Planungsphase«, dieses »hässliche Dach«, das jetzt drauf sei, zu ersetzen und stieß dann auf diese handwerklich »sehr raffinierten Platten« von Bucher, die auch gewichtsmäßig

geeignet sind. »Was den Denkmalschutz angeht, ist die Klosterkammer großartig. Wir können uns geehrt fühlen mit diesem Projekt«, stellt Dr. Köhler fest.

Finanziert wird die Baumaßnahme an der Münsterkirche vollständig von der Hannoverschen Klosterkammer.

des



Pressemitteilungen

Stiftung Denkmalschutz hilft bei der Rettung des alten Gebäudes

»Pfarrhaus in Not«



Freuen sich gemeinsam über die Spende der Deutschen Stiftung Denkmalschutz (von links): Renate Ortner, Kristin Wichert, Ortrun Humpert, Fritz Ehbrecht, Heike Dörries Timmermann, Dirk Marx und Marlene Spangenberg. Foto: Julia Heine

Löwendorf (WB). Die ländliche Gegend attraktiv zu machen – das heißt für Ortrun Humpert keinesfalls schicke Neubaugebiete zu erbauen, sondern den individuellen Charme der Gegend zu erhalten. Und das setzt die Schäferin in der alten Pfarrei Löwendorf mit Hilfe einer Spende über 161.813 Euro der Deutschen Stiftung Denkmalschutz um. Von Julia Heine

Pressemitteilungen

Der Landkreis tankt Sonne auf dem Dach

Dachsanieerung des Kreishauses genügt sowohl Denkmal- als auch Klimaschutz

KREIS HOLZMINDEN (r). Die umfassenden Dachsanieerungen des Holzmindener Kreishauses neigen sich dem Ende entgegen. Mit der Erneuerung der regionaltypischen Sandsteindeckung auf dem denkmalgeschützten Bau in der Neuen Straße und einer hochmodernen Solaranlage auf dem daran anschließenden Querriegelgebäude in die Bürgermeister-Schrader-Straße hinein ist ein planerischer Entwurf Wirklichkeit geworden, der Tradition und Moderne gelungen miteinander verbindet. Mit rund 600 Quadratmetern Sandstein und rund 170 Quadratmetern monokristalliner Solartechnologie genügen die beiden Kreishaustrakte sowohl ästhetischen als auch ökologischen Gesichtspunkten. Energetisch deutlich besser gedämmt wurden die Dächer durch die Sanierungsmaßnahmen sowieso.



Die Solaranlage auf dem Kreishaus.

FOTO: FABIAN FISCHER/LANDKREIS HOLZMINDEN

Denn die Solaranlagen erzeugen ihre Energie tagsüber, wenn in den Verwaltungsräumen Hochbetrieb herrscht und die PCs angeschaltet sind. Anders als bei privaten Anlagen werde deshalb auch keine Speichertechnologie benötigt. Und selbst an Wochenenden, wenn keiner da ist, werde die vorhandene Grundlast durch Server und ähnliche Technologien über das Dach abgedeckt. „Die Hälfte unseres Strombedarfs fällt allein schon an, ohne dass jemand einen Rechner anschaltet“, erklärt Helmut Meier, Bereichsleiter der Gebäudewirtschaft, „durch die Anlage sparen wir jährlich je nach Witterung circa 7.000 Euro an Stromkosten.“ Über die gesamte Lebensdauer einer solchen Anlage gerechnet seien das 140.000 Euro, so Meier. Auch für dieses Projekt sind überdies Fördermittel beantragt worden.

Neues Sandsteindach

dementsprechend auch das Fördermitteln speziell für vorragend für eine Nutzung Die neue Solaranlage vor-
selbe Material wiederverwen Sandsteindächer beim Nie von Solarnergie wie ein sorgt sowohl das eigentlic

Mit dem Solarmortal des den, mit zur Wirt- solchen n wurde, dermann si prüfen, ach eine u finden e Home- tung un- dkreis- elt- und-

Thema des Monats



STEILDACH

Der Zeit voraus

Denkmalgerechte Deckungen und moderne **Sturmsicherung** müssen sich nicht ausschließen: Ein Beweis hierfür ist das Dach eines Universitätsgebäudes in Hannover, das mit modernen Geradschnittziegeln neu gedeckt wurde.

Text: Gerard Halama | Fotos: Keramic

D

Das Dach des 24 m hohen Gebäudes wurde bereits Mitte 2010, also bevor der neuen, im März 2011 in Kraft getretenen Fachinformation „Windlasten an Dächern mit Dachziegel- und Dachsteindeckungen“, den aktuellen Anforderungen entsprechend ausgeführt. Dabei kam ein besonderer Dachziegel zum Einsatz: c

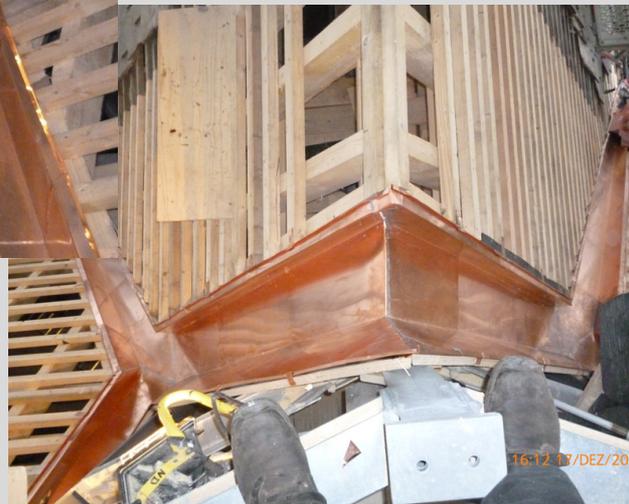
Projekte mit Sandsteineindeckung



Dacherneuerung
Gebäudeensemble der
Duhne Mühle



Dachreiter Kosterkirche
Amelungsborn



Projekte mit Sandsteineindeckung



Dacherneuerung der Amtshäuser Bodenwerder



Dacherneuerung am Fruchtspeicher im Hessenpark



Dacherneuerung am Kreishaus Holzminden



Projekte mit Sandsteineindeckung



Dachumdeckung Domäne
Fürstenberg



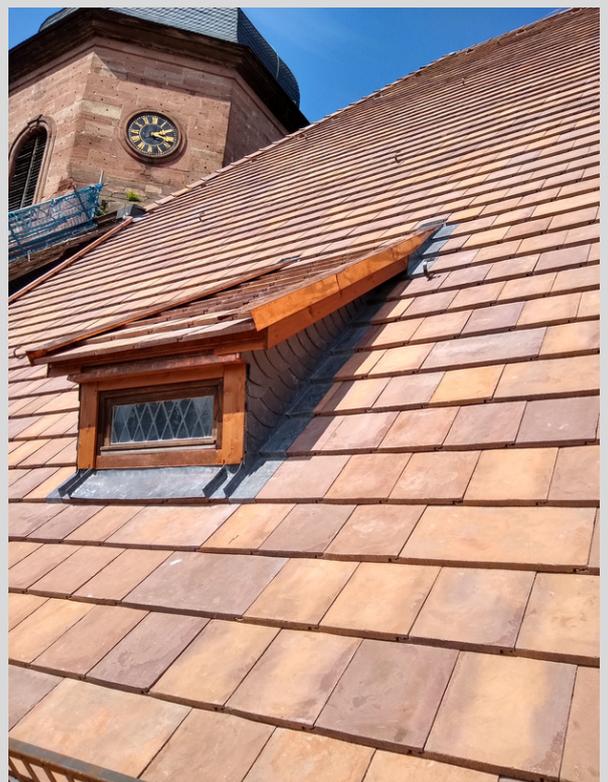
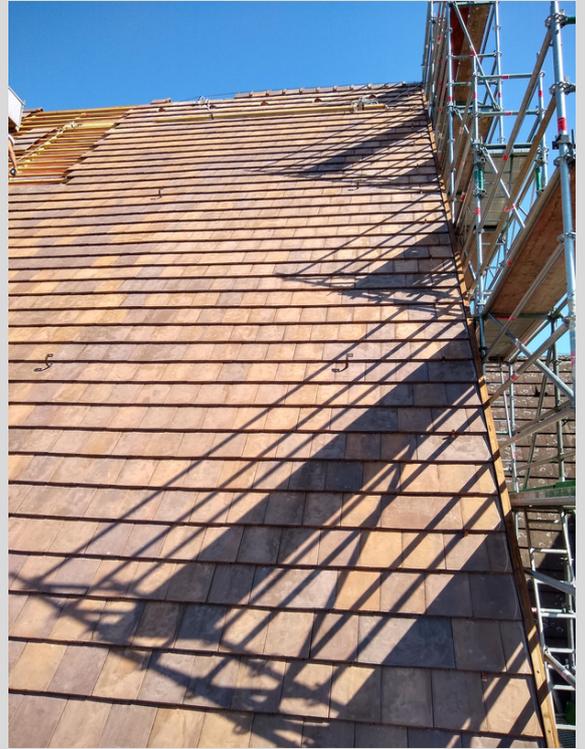
Dacherneuerung des Adelshof-Tillyhaus in Höxter



Dacherneuerung der Alten Apotheke in Höxter

Umsetzung eines Pilotprojektes

an der Münsterkirche St. Alexandri in Einbeck mit in einer Manufaktur hergestellten Solling Zementplatte





NEGENBORNER DACHDECKER G M B H
KLUS 3 - 37643 NEGENBORN
TEL. 0 55 32 / 98 35 05 - FAX 98 35 06

Sie haben Fragen? Dann melden Sie sich gerne.

Negenborner Dachdecker GmbH
Klus 3
37643 Negenborn

Tel: 05532 / 983 505 Fax: 05532 / 983 506

Mobil: 0172 / 52 47 072

Mail: heike.doerries@negenborner-gmbh.de

GGF: Dipl.-Ing. Heike Dörries-Timmermann

Amtsgericht Hildesheim, HRB 110748

Steuernummer: 31/200/80405



**Interessengemeinschaft
Bauernhaus e.V.**

